



## Unsere Themen

- [geomer auf der WASSER BERLIN INTERNATIONAL](#)
- [Starkregen: Schäden in Millionenhöhe vermeiden](#)
- [Hochwasserschutz: alle Beteiligte an einem Tisch](#)
- [Risiko- und Vulnerabilitätsforschung: Projekt abgeschlossen](#)
- [Weitere News](#)

Liebe Leserinnen und Leser,

kennen Sie das auch? Sie erhalten viele E-Mails, die Sie nicht wirklich interessieren? Als Newsletter-Versender sind wir an diesem Zustand sicherlich nicht ganz unschuldig. Doch wir wollen uns bessern: Sie erhalten nur noch Nachrichten zu Themen, die für Ihren Bereich relevant sind. Vermissen Sie etwas? Auf unserem Blog oder auf unserer Website gibt es weiterhin das volle News-Spektrum. Oder sprechen Sie uns auf der WASSER BERLIN INTERNATIONAL direkt an! Eine informativere und gezieltere Lektüre wünscht Ihnen

die geomer-Newsletter-Redaktion

## geomer auf der WASSER BERLIN INTERNATIONAL



WASSER BERLIN  
INTERNATIONAL

INTERNATIONAL  
WASSER BERLIN

Schäden durch Hochwasserereignisse und Starkniederschläge nehmen zu. Ein durchdachtes Risikomanagement trägt dazu bei, dass Menschen und Vermögenswerte besser vor Naturgefahren geschützt sind. Die geomer GmbH zeigt vom 24. bis 27. März auf der diesjährigen WASSER BERLIN INTERNATIONAL am Gemeinschaftsstand des HochwasserKompetenzCentrums e. V. (HKC) in Halle 6.2, Stand 115 ihre [Expertise](#) auf dem Gebiet Hochwasserschutz, Starkregen, Naturgefahren und Risikomanagement. Das geomer-Team heißt Kunden, Partner und Interessierte an dem Messestand willkommen! Hier geht es zum [geomer-Firmenprofil](#) auf der Website der WASSER BERLIN INTERNATIONAL.

Ihr Ansprechpartner: [André Assmann](#) Tel.: +49 6221 89458-14

## Starkregen: Schäden in Millionenhöhe vermeiden



Die [Korrespondenz Wasserwirtschaft](#), die DWA-Mitgliederzeitschrift, berichtet in ihrer Februar-Ausgabe 2/2015 über das Thema Starkregen-Risikomanagement. Die Autoren des Artikels „Starkregen-Risikomanagement in der Praxis“ Bernd Tyrna, Dr. André Assmann und Kathrina Fritsch, allesamt Hochwasser-Experten der geomer GmbH, zeigen auf, welche Strategien es gibt, das Überflutungsrisiko durch Starkregen zu mindern. So können Schäden in Millionenhöhe vermieden werden.

[Den Beitrag auf unserer Website weiterlesen...](#)

Ihr Ansprechpartner: [Bernd Tyrna](#) Tel.: +49 6221 89458-46

## Hochwasserschutz: alle Beteiligte an einem Tisch

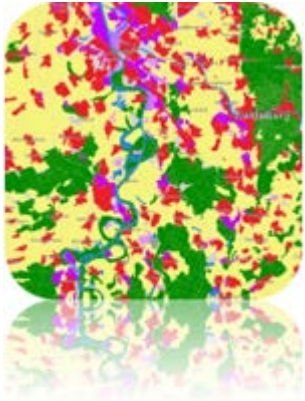


Hochwasserrisikomanagement geht jeden an, der potentiell von Hochwasser betroffen ist. Das [Projekt KliStaR](#) (Anpassung an den Klimawandel durch Stärkung des Wasser- und Boden-Rückhalts im Einzugsgebiet der Glems) bringt kommunale Verantwortungsträger und Beteiligte an einen Tisch. So geschah es Mitte Januar 2015 im Rathaus von Ditzingen: Die geomer GmbH, die Projektpartner der 8 beteiligten Glems-Kommunen, die Obmänner der Landwirtschaftsverbände, Landwirte, Revierförster und Vertreter der zuständigen Landratsämter aus den Bereichen Wasser-, Land-, Forstwirtschaft und Bodenschutz kamen zusammen, um von Anfang an, den Grundstein für einen erfolgreichen Hochwasserrisikomanagementprozess zu legen. Denn: Land- und Waldwirtschaftsflächen leisten bei den Anpassungsstrategien an den Klimawandel eine immer bedeutendere Rolle.

[Den Beitrag auf unserem Blog weiterlesen...](#)

Ihr Ansprechpartner: [Jessica Kempf](#) Tel.: +49 6221 89458-45

## Risiko- und Vulnerabilitätsforschung: IncREO-Projekt abgeschlossen



Zur Vorsorge und Risikobegrenzung brauchen Verantwortliche im Katastrophenschutz und Katastrophenmanagement zuverlässige Informationen. Beispielsweise darüber, welche Regionen besonders stark für Naturgefahren anfällig sind, und wie sich ein solches Ereignis auswirkt. Zum 31.12.2014 endete das von der EU geförderte Forschungsprojekt [IncREO](#) (Increasing Resilience through Earth Observation), an dem die geomer GmbH maßgeblich beteiligt war. Zusammen mit Partnern und Betroffenen aus Frankreich, Deutschland, Österreich, den Niederlanden, Italien, Rumänien, Bulgarien und Albanien hat geomer an dem gemeinsamen Ziel gearbeitet, den Katastrophenschutz-Behörden maßgeschneiderte Informationen an die Hand zu geben. So können bessere Entscheidungen getroffen werden. Die IncREO-Lösungen entsprechen aus technischer Sicht dem State of the Art. Zahlreiche Karten und Arbeitsergebnisse können [online](#) eingesehen werden. Ein herausragendes Ergebnis ist die neue Version einer digitalen Vermögenswert-Karte [BEAM](#) (Basic European Assets Map), die Vermögen verschiedener Kategorien pro Flächeneinheit anzeigt. Mit dem BEAM-Datenprodukt können beispielsweise Schadenpotenziale für unterschiedliche Katastrophenszenarien europaweit berechnet und miteinander verglichen werden.

Ihr Ansprechpartner: [Dr. Stefan Jäger](#) Tel.: +49 6221 89458-40

## Weitere News

[EmoCityMap: Emotionen in der schwedischen Quatiersplanung](#)

[ArcGIS Online und ArcGIS Pro: Schulungen ab sofort möglich](#)

[Esri: ArcGIS 10.3 jetzt auf Deutsch](#)

Hinweis: Dies ist eine Nachricht an unsere bestehenden Kunden und Interessentenkontakte. Wollen Sie diese Nachrichten nicht mehr erhalten? Klicken Sie [hier](#), um sich auszutragen.

geomer GmbH

Im Breitspiel 11b

69126 Heidelberg

Tel.: +49 6221 89458-0

Fax: +49 6221 89458-79

E-Mail: [info@geomer.de](mailto:info@geomer.de)

[www.geomer.de](http://www.geomer.de)

Copyright: geomer GmbH

Fotos: Messe Berlin, geomer